

# Schritt für Schritt

In unserem Leben gehen wir durch verschiedene Abschnitte / Phasen. **Diese durchlaufen wir um zu wachsen!** Manche sind angenehm, andere aber auch unangenehm. Hierzu einige Beispiele:

## *In der Familie*

- Geburt – Baby
- Kleinkind – Kind
- Jugend – die turbulenteste Phase des Aufwachsens!
- Partnersuche - Familiengründung
- Der Zyklus wiederholt sich – man bekommt eigene Kinder.

## *Berufliche Phasen/Ausbildung*

- Grundschule
- Weiterführende Schulen
- Ausbildung
- Studium
- Meisterbrief / Techniker / Master
- Angestellter / Firmeninhaber / Leitender Angestellter

Manche Phase des Lebens kann unangenehm sein. Es lohnt sich jedoch dranzubleiben und Ausdauer zu zeigen. Denn das Ziel der Reise ist soviel kostbarer und wertvoller als die Strapazen auf dem Weg:

- ➔ Das Abitur ist geschafft und der Weg zur Uni steht dir offen!
- ➔ Alles Lernen zur Gesellenprüfung hat sich bewährt – nun bist du fertig mit der Ausbildung!
- ➔ Das lang ersehnte Kind liegt nach 9 Monaten Schwangerschaft in deinen Armen!

## *Prediger: die verschiedenen Phasen oder „Zeiten“ im Leben:*

*Pred 3,1 Alles hat seine Zeit*

**Jedes Ereignis, alles auf der Welt hat seine Zeit:**

*Pred 3,2 Geborenwerden und Sterben, Pflanzen und Ausreißen,*

*Pred 3,3 Töten und Heilen, Niederreißen und Aufbauen,*

*Pred 3,4 Weinen und Lachen, Klagen und Tanzen,*

*Pred 3,5 Steinewerfen und Steinesammeln, Umarmen und Loslassen,*

*Pred 3,6 Suchen und Finden, Aufbewahren und Wegwerfen,*

*Pred 3,7 Zerreißen und Zusammennähen, Reden und Schweigen,*

*Pred 3,8 Lieben und Hassen, Krieg und Frieden.*

## Geistliche Phasen

Neben den natürlichen Phasen des Lebens gehen wir auch durch einen geistlichen Entwicklungsprozess. Er beginnt mit unserer bewussten Entscheidung Jesus als Herrn und Erlöser anzunehmen:

- **Die neue Geburt**

*Röm 10,8* Wer glaubt, der weiß: «Gottes Wort ist mir ganz nahe; es ist in meinem Mund und in meinem Herzen.» Das ist nämlich das Wort vom Glauben an Christus, das wir verkündigen.

*Röm 10,9* Denn wenn du **mit deinem Munde bekennt**: «Jesus Christus ist der Herr!», und wenn du **von ganzem Herzen glaubst**, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, **dann wirst du gerettet werden**.

*Röm 10,10* Wer also von Herzen an Christus glaubt und seinen Glauben auch bekennt, der erlebt, was es heißt, von Christus erlöst zu sein.

- **Das Wachsen in Christus**

*1Petr 2,2* Wie ein neugeborenes Kind nach der Milch schreit, so **sollt ihr nach dem unverfälschten Wort Gottes verlangen. Dann werdet ihr im Glauben wachsen und das Ziel erreichen**.

*Röm 12,2* Nehmt nicht die Forderungen dieser Welt zum Maßstab, sondern **ändert euch, indem ihr euch an Gottes Maßstäben orientiert**. Nur dann könnt ihr beurteilen, was Gottes Wille ist, was gut und vollkommen ist und was ihm gefällt.

*Apg 20,32* Und nun vertraue ich euch Gottes Schutz an und dem Wort seiner Gnade. **Er allein hat die Macht, euern Glauben wachsen zu lassen und euch das Erbe zu geben**, das er seinen Kindern zugesagt hat.

- **Die geistliche Reife**

*Jak 1,2* Durch Anfechtung wird der Glaube stark

Liebe Brüder! Ihr braucht nicht zu verzweifeln, wenn euer Glaube immer wieder hart auf die Probe gestellt wird. Im Gegenteil: Freut euch darüber!

*Jak 1,3* Denn durch solche Bewährungsproben wird euer Glaube fest und unerschütterlich.

*Jak 1,4* Bis zuletzt sollt ihr so unerschütterlich festbleiben, **damit ihr in jeder Beziehung zur vollen geistlichen Reife gelangt** und niemand euch etwas vorwerfen kann oder etwas an euch zu bemängeln hat.

### 3 Punkte, um die Phasen des Lebens gut zu meistern:

#### 1. Erkenne die Phase

Röm 8,28 *Das eine aber wissen wir: Wer Gott liebt, dem dient alles, aber auch wirklich alles zu seinem Heil; denn dazu hat Gott selbst ihn erwählt und berufen.*

- a. In welcher Phase befinde ich mich gerade?
- b. Was ist dran? Was will Gott mir zeigen?
- c. Wie verhalte ich mich am besten?

#### 2. Schau nicht auf die Umstände – schau auf Gott

2Kor 5,7 - *denn wir wandeln durch Glauben, nicht durch Schauen*

- Natürlich sieht man nicht sofort immer, was Gott in unserem Leben tut. Am Ende der Reise blicken wir jedoch zurück und sehen, wo Gott uns getragen hat! (*Meine Geschichte als Produktionsleiter – zurückblickend habe ich soviel lernen dürfen!*)
- **Wenn wir Gott treu bleiben und offen sind für seinen Plan für unser Leben, dann erweist sich Gott immer als treu. Er steht uns bei und hilft uns hindurch. Aber ich darf nicht den Umständen „vertrauen bzw. Glauben schenken“, sondern dem, was Gott sagt! Sonst nehme ich falsche Abzweigungen oder „anscheinende Abkürzungen“ die keine sind!**

#### 3. Frage nicht „Warum?“, sondern „Wozu bin ich hier?“

Du musst aufhören „Warum?“ zu fragen und anfangen Gott zu fragen: „Wozu bin ich hier?“  
Sei offen für Veränderung! Gebe dich Gott hin! Demütige dich!

Jes 64,7 *Dennoch bist du, Herr, unser Vater! Wir sind der Ton, und du bist der Töpfer! Wir alle sind Gefäße aus deiner Hand.*

➔ **Weich – Biegsam – Formbar?**

➔ Ist es mein Fehler, dass ich hier bin? (*Falsche Entscheidung getroffen? Dickkopf? – dann schnell weg hier!!!*)

➔ Habe ich Kompromisse gemacht? (*Ich wusste, ich hätte anders handeln sollen! Aber ich war ungeduldig! Gottes Timing ist nicht unbedingt unser Timing!*)

➔ Möchte Gott mir etwas beibringen? (*Demut?*)

➔ Ist diese Herausforderung „normal“ und eigentlich nur ein Sprungbrett zum Erfolg? (*Projektleiter in der Arbeit*) Dann Ausdauer zeigen und sich formen lassen!